

## Communiqué über die Sitzung des Domainbeirates am 14.10.2008

verfasst von Franz Schmidbauer

### Anwesend:

#### Domainbeirat:

Bernd Hilmar, Ernst Langmantel, Erich Schätzlein, Franz Schmidbauer, Ronald Schwärzler, Christian Singer, Constantin Tönz

#### IPA:

Rupert Nagler, Wolfgang Kleinert, Peter Rastl

#### nic.at:

Robert Schischka, Barbara Schloßbauer, Gerhard Winkler, Richard Wein

#### *Entschuldigt:*

Georg Chytil, Christian Mock, Manfred Wagner

Protokoll: Christine Gollackner (nic.at)

#### 1. nic.at Update: was war - was kommt

Richard Wein berichtet über die aktuellen Entwicklungen bei den Domainzahlen und die Aktivitäten von nic.at im PR- und Verkaufsbereich. Der DBR ersucht um Zahlen über die Entwicklung der .eu-Domain und schlägt eine Schulaktion vor.

#### 2. Update Registrarsystem

Richard Wein gibt einen Überblick über die Registrarlandschaft und die neuen Kriterien.

#### 3. Update ISPA

Peter Rastl berichtet über den Führungswechsel bei der ISPA. Andreas Wildberger, der bereits im Förderungsbeirat tätig war, löst Anfang November 2008 den langjährigen Generalsekretär Kurt Einzinger ab.

#### 4. Update Netidee

Rupert Nagler berichtet über die bisherigen Förderungen und insbesondere über das Ergebnis des 3. Calls. Er verweist auf den Synergieeffekt des Projektes - andere Organisationen springen auf, das Projekt wird auch bereits international kopiert (.uk). Siehe Näheres unter [www.netidee.at](http://www.netidee.at).

#### 5. amade.at III - Info über Gerichtsentscheidung

Barbara Schloßbauer berichtet über die Gerichtsverfahren zur Domain amade.at und insbesondere über die OGH-Entscheidung vom 2.10.2007, 17 Ob 13/07x, und die möglichen Folgen für nic.at. Dabei geht es vor allem um die Frage, wie nic.at auf Aufforderungen zur Löschung von rechtswidrigen Domains umgehen soll. Nachdem sich die Rechtswidrigkeit von Domains in der Regel nur aus der Verknüpfung von Domain-Namen und Inhalt der Website ergibt und der OGH einen Beseitigungsanspruch verneint hat, wenn die Rechtswidrigkeit nachträglich wieder weggefallen ist, weil der Inhalt der Website geändert wurde, stellt sich die Frage, ob nic.at bei Anträgen Dritter auf Löschung einer Domain, dem Domaininhaber Gelegenheit geben soll, den Inhalt der Website zu ändern. Insbesondere stellt sich die Frage, ob die Domain allenfalls nur gesperrt werden soll.

Nach ausführlicher Diskussion billigt der DBR das Vorgehen von nic.at. In Abwägung des Klagsrisikos und des Reputationsschadens wird bei eindeutigen Fällen die Domain ohne vorherige Aufforderung des Domaininhabers gelöscht, da bis zur endgültigen Freigabe ohnedies 60 Tage Zeit für eine Reaktion des Domaininhabers bestehen und eine Aufforderung an den Domaininhaber bedeuten würde, dass nic.at laufend überprüfen müsste, ob der Domaininhaber nun den Inhalt der Website dauerhaft geändert hat.

## 6. Streitschlichtung bei .at-Domains

Barbara Schloßbauer und Bernhard Jungwirth von der ÖIAT berichten über die Entwicklung des Streitschlichtungsverfahrens. Die Streitschlichtungsstelle wurde 2002 auf Anregung von IPA und DBR geschaffen. Sie war zunächst bei nic.at angesiedelt und wurde 2006 an den ÖIAT übertragen. Sie wurde nie richtig angenommen und hat auch seit der Übertragung keine stärkere Akzeptanz bekommen. Es gab nur wenige Klagen und meist hat der Domaininhaber dem Schlichtungsverfahren nicht zugestimmt. Da der Aufwand schon bisher nicht gedeckt war und zusätzliche Mittel für Aktualisierung der Website und der schriftlichen Unterlagen erforderlich wären, wird vorgeschlagen die Streitschlichtung auslaufen zu lassen. Der Domainbeirat stimmt dem zu.

## 7. ICANN - Neue TLD's

Richard Wein berichtet über die weltweite Diskussion zur Einführung neuer TLDs, nach der grundsätzlichen Entscheidung von ICANN im Juni 2008, bei der es um drei Bereiche (non ASCII, regionale Begriffe und neue generische Begriffe) geht. Während non-ASCII-Domains (z.B. Chinesisch oder Kyrillisch) wenig Relevanz für .at hat, lassen sich die Aussichten für regionale Domains (.berlin) schwer abschätzen. Bei den generischen Begriffen sind etwa .sport, .jobs, .car, aber auch .ebay oder .ibm im Gespräch. Gibt es mehrere Interessenten für eine solche Domain, soll es eine Auktion geben. Bei ICANN rechnet man mit mehr als 2000 Bewerbungen ab 2009.

Es stellt sich die Frage, ob und in welcher Form sich nic.at beteiligen soll.

Der Domainbeirat empfiehlt das Risikoszenario zu prüfen, die Marktchancen zu sondieren, einen Businessplan zu erstellen und Kontakte zu knüpfen.

## 8. Exchange of Letters - ICANN

Richard Wein berichtet über den Stand der Verhandlungen mit ICANN die wechselseitigen Beziehungen in Form eines Exchange of Letters, der im Prinzip eine gegenseitige Anerkennung und eine grobe Darstellung der Aufgaben darstellt, zu regeln. Die Situation wird als für eine Wiederaufnahme der Gespräche günstig dargestellt. Der DBR empfiehlt die Verhandlungen für einen Exchange of Letters wieder aufzunehmen.

## 9. Update CERT

Robert Schischka berichtet, dass CERT sehr gut angelaufen ist (siehe Communiqué vom 18.3.2008) und der Vertrag mit dem Bundeskanzleramt abgeschlossen ist. Der genauere Bericht wird aufgrund der fortgeschrittenen Zeit auf die nächste Sitzung verschoben.

## 10. DNSSec

Robert Schischka berichtet über die ersten Erfahrungen mit Secured Domains und die auftretenden Probleme.

Der DBR nimmt zustimmend zur Kenntnis, dass sich nic.at zwar mit dem Thema beschäftigt, aufgrund des allgemeinen Abwartens der Branche aber derzeit keine aktiven Anstrengungen für eine Implementierung macht.

## 11. Nächster Termin 31.3.2009